

Praxis - Information von Dr. med. Jürg Wyrsch

Dr. med. Jürg Wyrsch
Facharzt Allgemeine Medizin FMH
Gässlistrasse 17, 8856 Tuggen

055 445 18 08 Praxis
445 14 91 Fax
445 17 70 privat

Nr. 2 Mai 1998

ZECKEN und 2 KRANKHEITEN – GEFÄHRLICH?

„Gehäufte Infekte durch Zecken! Vermehrt Fälle von Hirnhautentzündung! Gefahr im Walde! Gefährliche Zecken! Was ist los mit dem Holzbock?“

Verschiedene Zeitungen

Jetzt haben die Zecken ihre Hochsaison im Blutsaugen!

Seit Jahren kennen wir die Zecken an Haustieren, besonders den Hunden und an uns selbst. Was ist seit Jahren anders? Weshalb dieses Geschrei und weshalb diese Angst?

Zwei Krankheiten können übertragen werden:

1. FRÜHSOMMER-MENINGO-ENZEPHALITIS FSME

- Vorkommen:** 5 – 97 Fälle pro Jahr in der Schweiz, im Schnitt 44 pro Jahr, davon 50% im Kanton Zürich, eher zunehmend.
Österreich 300-600 pro Jahr, davon 6-12 Todesfälle.
- Erreger:** FSME-Virus
- Krankheitszeichen:** Nach ca. 14 Tagen grippeartige Erkrankung für 2-7 Tage, später etwa 5% mit Hirnhaut- und Hirnentzündung, also hohes Fieber, Nackensteifigkeit, Bewusstlosigkeit.
Achtung: Nicht immer sind alle Zeichen vorhanden!
- Verlauf:** **Früherkennung wichtig!** In der Schweiz meist milder Verlauf.
- Behandlung:** Im Spital, keine ursächliche Behandlung möglich.
- Vorbeugen:** **Impfung, Kleider** schliessen, lange Hosen, **Zecken rasch entfernen!**
- Endemiegebiete:** Nur in bestimmten Regionen in der Schweiz sind die Zecken Träger des Virus, also ansteckend: ZH, Horgen, SG: Rüti, Jona, Wagen, SH, GR: Grusch, Seewis, Landquart. Und andere mehr.
Nach Stich in einem solchen Gebiet: passive Impfung innert 24 Stunden möglich und empfohlen. (Nicht in Tuggen, March!)

2. BORRELIÖSE – LYME-KRANKHEIT

- Vorkommen:** Überall wo Zecken vorkommen, über 1000 Fälle pro Jahr in CH.
- Erreger:** Borrelia burgdorferi, **Bakterium** der Gattung Spirochäten
- Krankheitszeichen:** **Stadium 1: Hautausschlag um Stich herum, Krankheit wie Grippe.**
Stadium 2: Hauterkrankungen, Rheuma, Herzkrankheiten, Hirnerkrankung, etc.
Stadium 3: wie Stadium zwei, nicht alle Krankheiten zusammen, nur einzelne, uncharakteristisches Bild.
- Verlauf:** **ohne Behandlung chronisch, mit chronischer Müdigkeit.**
- Vorbeugen:** Kleider wie oben, Insektenschutzmittel etc.
- Behandlung:** Antibiotika, Diagnose oft schwierig, daher an Stich denken, oft werden aber Zeckenbisse nicht erkannt.

3. NEU: Humane granulozytäre Ehrlichiose möglich durch Zecken übertragen.

Fazit: Zecke rasch entfernen, im Zweifel Arzt fragen, später daran denken und informieren!

Quellen: Norbert Satz: Zecken-Krankheiten, Zürich 1994; R. Wyler: Zeckenzephalitis in der Schweiz, PRAXIS 73, Nr. 19 1984, 601-616. A. Aeschlimann: Des tiques et des hommes, Hospitalis 4/94, 4-6; BAG Bulletin 1995, Nr. 37: 6-9+16; Rees RE: A Practical Approach To Infectious Diseases: 691-710; Lawrence M Tierney: Current Medical Diagnosis: 1318-1323.

Wichtige Tips und Hinweise

Impfung

Wenn Sie sich regelmässig in Wäldern aufhalten, wo FSME-verseuchte Zecken bekannt sind, sollten Sie sich prophylaktisch impfen lassen, z.B. Förster, Waldarbeiter, Orientierungsläufer, Spaziergänger.

Stich in Naturherd ohne Impfung

Nach einem Zeckenstich in einem Naturherd sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen innert 24 Stunden, um die Frage der passiven Immunisierung, passiven Impfung zu klären.

Sich schützen

Kleider schützen vor Zeckenstichen! Wenn die Socken über die Hosen getragen werden, klettern die Zecken aussen an den Kleidern entlang nach oben und können meist gesehen und entfernt werden, bevor sie eine Stelle zum Stechen erreicht haben.

Schuttmittel

Schuttmittel gegen Insekten und Milben (Mückensprays etc.), die auf die Haut und die Kleider aufgetragen werden, sind auch gegen Zecken wirksam.

Untersuch nach Waldaufenthalt

Untersuchen Sie nach einem Aufenthalt im Wald oder in Gebüsch die Haut auf Zecken.

Zecke rasch entfernen! Aber wie?

Die Zecke mit einer Pinzette oder mit den Fingernägeln möglichst nahe an der Haut fassen und unter leichtem Rütteln senkrecht zur Hautoberfläche wegziehen. Anschliessend Hautstelle desinfizieren. Die früher bekannten Methoden zur Entfernung von Zecken (Öl, Äther, Klebstoff, Drehen im oder gegen Uhrzeigersinn) werden heute nicht mehr empfohlen, da sie das Infektionsrisiko erhöhen könnten.

Wann zum Arzt?

- Wenn die Entfernung nicht vollständig gelingt, dann entfernt der Arzt den Rest.
- Wenn Sie nach einem Zeckenstich an der Einstichstelle Hautveränderungen oder Krankheitszeichen der Lyme-Borreliose feststellen. Weisen Sie den Arzt auf den Zeckenstich hin, auch wenn dieser einige Zeit zurückliegt. Daran denken ist hier alles!
- Wenn Sie in einem Naturherd, also in einem Gebiet mit FSME-verseuchten Zecken gebissen worden sind: Frage der passiven Impfung.
- Immer wenn Sie Fragen haben, unsicher sind oder Angst verspüren.